

Elzbieta KOWALCZYK, *Dzieje granicy mazowiecko-krzyżackiej (Między Drwęcą a Pisą)* [Geschichte der masowisch-ordensstaatlichen Grenze (Zwischen der Drwęca und der Piśą)], Warszawa 2003, Instytut Archeologii Uniwersytetu Warszawskiego – Wydawnictwo DiG, 336 S., Abb., ISBN 83-7181-280-9, PLN 49. – Das Buch rekonstruiert die masowisch-ordensstaatliche Grenze in Preußen, gestützt auf eine Analyse der archäologischen (Grenzwälle), schriftlichen und kartographischen Quellen. Es enthält eine eingehende Besprechung des Forschungsstandes, der Topographie des masowisch-preußischen Grenzgebietes mit Ortsnamen, des Siedlungswesens im Nordteil des sog. Alten Masowiens sowie des Grenzvertrags von 1343 und ist sehr gut dokumentiert. Der Schlußteil widmet sich den Langwällen, ihrem Erhaltungszustand, Verlauf und den Ergebnissen der archäologischen Ausgrabungen. Eine deutsche Zusammenfassung ist vorhanden. Jaroslav Wenta

---

Italy in the Central Middle Ages 1000–1300, ed. by David ABULAFIA (The Short Oxford History of Italy) Oxford u. a. 2004, Oxford University Press, XIV u. 299 S., ISBN 0-19-924703-x (hbk) bzw. 0-19-924704-8 (pbk), GBP 42 (hbk) bzw. 15,99 (pbk). – Dieser Band der siebenbändigen Reihe Short Oxford History of Italy, die einen Teil der großangelegten Short Oxford History of Europe darstellt, ist in drei Teilen angelegt, die wiederum in Kapitel eingeteilt sind, die von jeweils einem Autor verantwortet werden und ihrerseits wieder in ein- bis achtseitige Unterkapitel gegliedert werden. Um bei diesen Verschachtelungen den Überblick zu behalten, sei hier zunächst einmal das Inhaltsverzeichnis wiedergegeben: Nach David ABULAFIA, Introduction: The many Italies of the Middle Ages (S. 1–23), folgt Teil 1 „Rulers and Subjects“ und gliedert sich in: Edward COLEMAN, Cities and Communes (S. 27–57); Hiroshi TAKAYAMA, Law and Monarchy in the south (S. 58–81); Brenda BOLTON, Papal Italy (S. 82–103); Trevor DEAN, The Rise of the *signori* (S. 104–124). – Teil 2 „Social Change and the Commercial Revolution“ ist unterteilt in: Marco TANGHERONI, Trade and Navigation (S. 127–146); Patricia SKINNER, Material Life (S. 147–160); Duane OSHEIM, Rural Italy (S. 161–182); Steven EPSTEIN, The Family (S. 183–196); Alberto VARVARO, Language and Culture (S. 197–211). – Teil 3 „The Other Faces of Italy“ enthält: David ABULAFIA, The Italian other: Greeks, Muslims, and Jews (S. 215–236), und Marco TANGHERONI, Sardinia and Italy (S. 237–253), gefolgt von einer Conclusion vom Hg. Die Untergliederung der Kapitel, die dann auch meistens eine halbseitige Conclusion enthalten, ist so angelegt, damit der geneigte Student sich häppchenweise das herausuchen kann, was er gerade sucht. Auch die für angloamerikanische Studierende obligatorische Reading List, ein Glossary sowie eine Map Section und eine Chronology charakterisieren dieses Buch als Studienbuch, das mit Beiträgen mit und ohne Fußnoten aufwartet. Der Schwerpunkt liegt deutlich auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeschichte, wohingegen die Geistesgeschichte nur knapp vertreten ist. Den angloamerikanischen Studierenden wird vornehmlich englische Literatur angeboten, dies sogar so exzessiv, daß anderssprachige Originalausgaben gar nicht erst erwähnt werden. Der